

Zielgruppe: Sprachtherapeut(innen)en, Logopäd(innen)en, Lehrer(innen) für Sonderpädagogik

Veranstaltungstermin: Freitag, 24. Februar 2012
von 15:30 bis 19:15 Uhr
Samstag, 25. Februar 2012
von 09:00 bis 17:15 Uhr

Teilnehmerzahl: mindestens 14; maximal 25 Personen

Anmeldeschluss: 03. Februar 2012, Vorteilspreis bis 20.01.2012

Fortbildungspunkte: 13

Ort: Kurhaus Bad Hamm
Ostenallee 87
59071 Hamm

Unterkunft: „Insel“ Verkehr & Touristik
Tel.: 0 23 81-2 34 00 Fax.: 0 23 81-274 2498
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de
www.Insel-Hamm.de

Teilnahmegebühr inklusive Verpflegung:	bei Anmeldung	bis 20.01.2012	ab 21.01.2012
dgs/dbs-Mitglieder		178,00 €	214,00 €
dgs/dbs-Studenten/LA		161,00 €	193,00 €
Mitglieder BKL/DBKS/vpl		184,00 €	221,00 €
Studenten BKL/DBKS/vpl		166,00 €	199,00 €
Nichtmitglieder		196,00 €	235,00 €
Studenten/LA		176,00 €	211,00 €

Kerstin Schauß-Golecki: 1991-94 Ausbildung zur Logopädin in Mainz; 1994-97 angest. Logopädin in einer Praxis in Schleswig (Schwerpunkt Kindersprache); seit 1997 Lehrlogopädin (Schwerpunkt Kindersprache) an der Schule für Logopädie Kiel; seit 2000 freiberuflich in Therapie, Supervision und Lehre tätig; seit 2002 als Logopädin in einer Kinder- und Jugendarztpraxis in Kiel tätig; 2003-04 komm. Schulleitung der Schule für Logopädie in Kiel; 2005-07 Bachelorstudiengang in Logopädie (berufsbegleitend), Europa Fachhochschule Fresenius, Idstein; 2008 Lehrlogopädin (dbl)

24./25. Februar 2012



Kerstin Schauß-Golecki

Diagnostik und Therapie kindlicher Aussprachestörungen

Die Einteilung kindlicher Aussprachestörungen unklarer Genese ist in der deutschen Literatur von großen Unstimmigkeiten geprägt, die sich in einer schier endlosen, inkongruenten, teilweise undefinierten Terminologie äußert. Im Wesentlichen werden alle Einteilungsmodelle parallel verwendet. Keine lässt direkte Rückschlüsse über zugrunde liegende Störungen oder notwendige Behandlungsansätze zu. Studien haben erwiesen, dass eine psycholinguistische Betrachtung von kindlichen Sprechstörungen diesen Mangel aufhebt und es hat sich weiterhin gezeigt, dass das Klassifikationsmodell nach Dodd (1995) in allen bisher untersuchten Sprachen sinnvoll ist.

Ziel des Kurses: Vermittlung notwendiger Grundlagen zur Anwendung des Modells mittels Falldarstellungen, Erläuterung der Diagnostik, Erklärung der daraus folgenden therapeutischen Konsequenzen, Vorstellung störungsspezifischer Therapieansätze mit dem Schwerpunkt auf dem Ansatz P.O.T.T. (Psycholinguistisch orientierte phonologische Therapie, Fox 2007).

Das Seminar bezieht sich inhaltlich auf die Arbeit mit Kindern ab 3 Jahren